

Protokoll der 3. Sitzung des Sanierungsbeirats des Sanierungsgebiets „Wildeshauser Straße“

Bezeichnung der Veranstaltung:	4. Sitzung des Sanierungsbeirats im Sanierungsgebiet „Wildeshauser Straße“
Datum:	02.03.2021
Zeit von / bis	19:00 – 20:25 Uhr
Ort:	Digital
Teilnehmer:	Nils Beckemeyer, Carsten Beelage, Wladimir Börner, Kirsten Brake, Marius Fichtner, Arne Koopmann (Ev. Kindergarten); Horst Looschen, Petra Rabius-Hermann (Bürgerverein); Thorsten Schmidtke, Anastasia Warkentin, Frank Zobel,
abwesende Personen:	Ulrich Meiners (ASV), Jaqueline Rick (JUH), Jezen Schowesch
Protokollführer:	Anastasia Warkentin
zusätzlicher Verteiler:	---

TOP	Ergebnis / Information	Zuständig	Termin
1	Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung: Der 1. Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um den TOP 4 gekürzt.		
2	Protokoll der letzten Sitzung: Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.		
3	Fragen und Anmerkungen der Gäste Es werden keine Anmerkungen oder Fragen gestellt.		
4	Begrüßung und Vorstellung der Vertretungskraft im Quartiersmanagement Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt		
5	<p>Städtebaulicher Rahmenplan (Entwurf/ Sanierungsziele) Der Entwurf des städtebaulichen Rahmenplans liegt nun vor. Dem Sanierungsbeirat soll dieser als Download zur Verfügung gestellt werden. Interessierte können den Städtebaulichen Rahmenplan auch in gedruckter Version per Anfrage über Herrn Looschen oder Frau Warkentin erhalten. Der Sanierungsbeirat soll hierdurch ausreichend Zeit erhalten sich in den Städtebaulichen Rahmenplan einzulesen, um während der Folgesitzung noch Fragen stellen zu können. Anschließend soll der Sanierungsbeirat hierrüber beschließen. Herr Zobel erbittet eine gedruckte Version. Der Rahmenplan wird am 15.03.2021 in einer nicht-öffentlichen Sitzung im Rat vorgestellt. Nach einer öffentlichen Fachausschuss-Sitzung im April soll in der Ratssitzung am 28.06.2021 hierüber ein Beschluss gefasst werden.</p> <p>Sanierungsziele Die Sanierungsziele sind in „Stärkung der Wohn- und Lebensqualität“, „Verbesserung von sozialer Kohäsion und Integration“, „Schaffung einer baulich-räumlichen Ortsmitte“ und „Aufwertung von Grün- und Frei- und Verkehrsräumen“ gegliedert. Es wurden neue Sanierungsziele entwickelt, die in der angefügten Datei gelb hinterlegt sind.</p> <p>Es wird gefragt, ob die Befriedigung der hohen Wohnraumanfrage nur im Quartier vorgesehen ist und um welche Bauweise es sich handelt. Herr Looschen entgegnet, dass die Sanierungsziele grundsätzlich für das Sanierungsgebiet gelten, aber die Gemeinde sich auch darüber hinaus eine Wohnraumschaffung in anderen Gebieten vorstellt. Eine Durchmischung von eigengenutztem und Mietwohnraum wäre wünschenswert, denkbar wäre dies z.B. auf der gemeindeeigenen Fläche im nordosten des Sanierungsgebietes. Herr Schmidtke betont, dass eine Nachverdichtung in</p>		

Protokoll der 3. Sitzung des Sanierungsbeirats des Sanierungsgebiets „Wildeshauser Straße“

	<p>Wohngebieten ausdrücklich nicht erwünscht ist, aber große Freiflächen durchaus als neue Baugebiete denkbar wären.</p> <p>Eine weitere Frage ist, was mit energetischer Erneuerung gemeint ist.</p> <p>Herr Looschen berichtet, dass es sich hierbei um eine Sanierung handelt, bei dem die Energieeffizienz berücksichtigt wird. Auch sei der Abbau von Barrieren für das senioren- und behindertengerechte Wohnen ein Ziel. Auf Grund des Nachrangigkeitsprinzips muss aktuell allerdings auf andere vorangige Förderungen zurück gegriffen werden. Hierzu können Eigentümer Förderungen durch die KFW und BAFA erhalten. Dieser Aspekt soll trotzdem als Sanierungsziel erfasst werden, weil sich u.a. auch die Förderungen durch die KFW und BAFA ändern können.</p> <p>Frau Rabiuss-Hermann fragt an, was derzeit aus der Städtebauförderung förderfähig ist. Laut Herrn Looschen können u.a. auch Einzelmaßnahmen der Wohnumfeldverbesserung umgesetzt werden, so zum Beispiel die Gestaltung eines Vorgartens oder einer Wege-Beziehung.</p>		
6	<p>Erhöhung der Kosten- und Finanzierungsübersicht</p> <p>Die neue Kosten- und Finanzierungsübersicht zeigt Gesamtkosten von ca. 28 Mio. € auf. Durch Co-Finanzierungen (z.B.: Investpakt/kommunale Eigenmittel) verbleibt ein Anteil bei der Städtebauförderung von ca. 20 Mio € und die einzelnen Maßnahmen und Beträge können der beigefügten Kosten- und Finanzierungsübersicht entnommen werden. Erhebliche Veränderungen zur jetzigen Kosten- und Finanzierungsübersicht sind farblich markiert. Eine Zustimmung des Sanierungsbeirats zur Kosten- und Finanzierungsübersicht wäre wünschenswert. Eine Antragsstellung zur Erhöhung der Kosten soll zum 01.06.2021 erfolgen.</p> <p>Die Ausgleichsbeträge sollen weiterhin bei der gleichen Summe von 640.000 € bleiben. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht wird dem Sanierungsbeirat mit dem Protokoll zugeschickt. Bei der Folgesitzung soll das Einverständnis des Sanierungsbeirats eingeholt werden.</p> <p>Frau Brake fragt nach, ob die Kosten für die Instandsetzung der Kapitän-Strasser-Straße 11 bei komplettem Abriss mit anschließendem Neubau nicht günstiger wären. Herr Looschen verweist darauf, dass es ein Musterbeispiel für eine Instandsetzung und ein Leuchtturmprojekt des Projekts darstellen soll, um u.a. auch interessierten Eigentümern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten gegeben sein können.</p>		
7	<p>Bepflanzung der Ortsdurchfahrt</p> <p>Die Idee zur Bepflanzung der Ortsdurchfahrt wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Die Idee ist entlang der Wildeshauser Straße eine Buchenhecke zu setzen. Weiterhin soll der Bürgerverein beteiligt werden. Frau Rabiuss-Hermann teilt mit, dass der Bürgerverein demnächst tagen wird und dies eines der Themenpunkte sein wird. Der Sanierungsbeirat spricht sich dafür aus, den TOP 7 auf die Folgesitzung zu verschieben.</p>		
8	<p>Anliegengespräche zur Ortsmitte</p> <p>Herr Looschen stellt zwei Möglichkeiten vor, wie die Ortsmitte gestaltet werden könnte. Weiterhin berichtet er von einer digitalen Sitzung mit Eigentümern und Gewerbetreibenden, die im Großen und Ganzen positiv auf die entwickelten Ideen reagiert haben. Ein Eigentümer appellierte lediglich an die Eigentümer/ Gewerbetreibenden Ordnung um ihr Gewerbe zu halten und es wurde befürchtet, dass im Norden eine erhöhte Lärmbelastung auftauchen könnte. Es wird kein einfaches Unterfangen</p>		

Protokoll der 3. Sitzung des Sanierungsbeirats des Sanierungsgebiets „Wildeshauser Straße“

	<p>alle Wünsche der Beteiligten zu erfüllen. Herr Beelage bittet darum auch den Sanierungsbeirat zu solchen Veranstaltungen einzuladen, um hieraus das Meinungsbild eigenständig ableiten zu können.</p> <p>Herr Beckemeyer fragt an, ob der Verkauf eine Marktgebäudes fortgeschritten sei. Herr Looschen erwidert, dass die Eigentümer sich in einer guten Position befinden und weitere Gespräche geführt werden.</p>		
9	<p>„Bewegungspicknick“ Die Veranstaltung „Bewegungspicknick“ wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. In der Organisationsgruppe wurde hierzu über die Bedenken des ASV/ Herrn Meiners gesprochen, trotzdem möchte die Organisationsgruppe an der Idee festhalten und das „Bewegungspicknick“ für 2021 weiter verfolgen, natürlich stets unter dem Aspekt, dass es auf Grund der Richtlinien zu den Kontaktbeschränkungen möglich ist. Denkbar wäre es aus dem Sanierungsbeirat eine Person zur Organisation „abzuordnen“. Der Sanierungsbeirat kann sich ein Informationsstand im Rahmen des „Bewegungspicknicks“ vorstellen, hierdurch könnte man Werbung für den Sanierungsbeirat schaffen, aber auch Transparenz für das Projekt ermöglichen. Herr Beelage benennt sich als Vertreter für die Veranstaltungsorganisation.</p>		
10	<p>Fragen und Anmerkungen der Gäste Es werden keine Anmerkungen oder Fragen gestellt.</p>		
11	<p>Anfragen und Anregungen</p> <p>Es wird gefragt, warum in der neuen 30er Zone an der Wildeshauser Straße noch kein Blitzer aufgestellt wurde. Herr Looschen entgegnet, dass die Bewohner sich zunächst an die Tempobeschränkung gewöhnen sollen. Demnächst soll eine Smiley-Ampel hier auf die Tempobeschränkung und die eigene Fahrweise hinweisen. Wenn es dann weiterhin zu sehr schnellen Fahrten kommt, wird als Folge selbstverständlich eine verschärfte Messung durchgeführt.</p> <p>Herr Schmidtke bedankt sich beim Sanierungsbeirat und freut sich über die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Informationen. Weiterhin verweist Herr Schmidtke, dass durch das Projekt bereits eine Menge angeschoben wurde, allerdings die Wahrnehmung leider noch unzureichend ist.</p> <p>Herr Zobel spricht ein Lob für die zeitnahe Umsetzung der 30er Zone aus. Frau Rabius-Hermann fragt nach, ob es nicht Sinn macht die 30er Zone in Richtung Osten bis zur Querungshilfe auszuweiten. Dies lässt Herr Looschen überprüfen.</p> <p>Herr Schmidtke informiert sich über die Wahrnehmung der Querungshilfen aus Sicht der Bevölkerung. Herr Börner teilt mit, dass v.a. die Querungshilfen in Höhe der Bushaltstellen unverständlich und eher negativ aufgefasst werden. Im Bereich des Alten Ahlhorner Dreiecks allerdings als recht positiv.</p> <p>Herr Börner fragt an, ob es schon eine Terminierung für die Erneuerung der Stichstraßen gibt. Herr Looschen teilt mit, dass dies zunächst am kommenden Donnerstag in der Politik besprochen wird und erst im Anschluss eine Ausschreibung stattfindet, daher wird dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen.</p>		

Protokoll der 3. Sitzung des Sanierungsbeirats des Sanierungsgebiets „Wildeshauser Straße“

	<p>Frau Warkentin bedankt sich beim Sanierungsbeirat für die gute Zusammenarbeit und die Beteiligung und verabschiedet sich vom Sanierungsbeirat in den Mutterschutz/ die Elternzeit.</p>		
	<p>Die 5. Sitzung des Sanierungsbeirats findet am Dienstag, den 20.04.2021 um 19:00 Uhr statt. Der Standort wird situationsabhängig kurzfristig mitgeteilt.</p> <p>Der erste Vorsitzende bedankt sich und beendet die Sitzung des Sanierungsbeirats.</p>		